

ICT-Marktreport Schweiz

Der ICT-Markt Schweiz zeigt nach den letzten Jahren wieder ein freundlicheres Bild: Dank einem starken zweiten Semester 2003 konnten positive Entwicklungen bei den Stückzahlen festgestellt werden. Allerdings waren diese von einem starken Preiszerfall begleitet.

Die Anfang 2003 für die zweite Jahreshälfte 2003 prognostizierte positive Entwicklung der ICT-Branche hat sich nur «zur Hälfte» bestätigt. Mit einer massiven Steigerung der Stückzahlen in allen Segmenten ging nämlich ein starker Preiszerfall einher. Die Umsätze der Marktteilnehmer gingen damit insgesamt weiter zurück. So büsste beispielsweise der reine PC-Hardware-Markt rund 155 Millionen Franken ein.

Der gesamte ICT-Markt ging von 15,76 Milliarden Franken auf 15,18 Milliarden Franken zurück, was einem Rückgang von 3,7 Prozent entspricht. Die hohen Umsatzrückgänge der



Robert Weiss, Branchenkenner und IT-Guru

Vorjahre konnten so wieder eingebremst werden.

Im PC-Markt wurden im letzten Jahr 1117000 Einheiten im Markt abgesetzt, was einem Stückzahlenwachstum von 10,3 Prozent entspricht. Die Desktop-Systeme konnten sich dabei auf dem Vorjahresniveau halten. Das unerwartet hohe Wachstum war auf den mengenmässigen Anstieg des gesamten mobilen Segmentes von über 30 Prozent zurückzuführen.

Betrachtet man das gesamte PC-Umfeld, d. h. inklusive Low-end Server, PDAs, Drucker, Displays so wird hier ein Umsatzverlust von rund 300 Millionen Franken verzeichnet, was einem Rückgang von 5,6 Prozent entspricht. Der Rückgang blieb damit deutlich unter dem des Vorjahres von 15,6 Prozent.

Im laufenden Jahr sollten die Umsätze wieder ansteigen. Vor allem technologische Innovationen werden den Markt, insbesondere im Umfeld der Business-Desktops, massiv ankurbeln. Fortsetzung Seite 44